

Einladung zum 2. DachS-Symposium vom 2.-4. Mai 2014 in der Alice-Salomon-Hochschule (ASH) Berlin

## Salutogenese in Gesundheits-, Sozial- und Bildungsberufen – Eine Wende zu Selbstorganisation und Sinn?

Die Frage der Salutogenese nach gesunden Entwicklungsmöglichkeiten wendet das Denken im Gesundheitswesen sowie auch in vielen pädagogischen und sozialen Berufen: vom Blick auf das Defizitäre hin zum Blick auf gesundheitsfördernde Potentiale, attraktive Ziele und Ressourcen.

Diese Wende hin zur Gesundheitsförderung hat in unterschiedlichen Disziplinen und Berufen verschiedene Erscheinungsformen, Implikationen und Folgen – sowohl im Denken als auch im Handeln, sowohl in der Lehre als auch in der Praxis.

Zu diesem Symposium laden der Dachverband Salutogenese und der Kooperationsverbund ›Hochschulen für Gesundheit‹ in die Alice Salomon Hochschule in Berlin ein, um Antworten auf unten stehende Fragen zu finden. Diese betreffen die Praxis in und Ausbildung zu Gesundheits-, Sozial- und Bildungsberufen. Dabei soll es auch um Entwicklungsvorstellungen im gesellschaftlichen Kontext gehen:

- Welche salutogenen Veränderungen wünschen Sie sich in Ihrem Berufsfeld? Welche Wirkungen erwarten Sie von den vorgeschlagenen Veränderungen?
- Wie sollte die Ausbildung in Ihrem Bereich verändert werden, um dem neuen Denken und Handeln gerecht zu werden? Können Sie über anschauliche Beispiele und eigene Erfahrungen berichten?
- Gibt es womöglich gemeinsame Prinzipien für eine salutogenetische Orientierung in unterschiedlichen Berufsfeldern? Wie können diese ggf. miteinander verbunden werden?

Wir bitten um anregende Beiträge, die sich mit salutogenen Entwicklungsmöglichkeiten in diesen Berufen und Ausbildungen sowie ihren institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen befassen.

Wenn Sie Erfahrungen, Konzepte oder Ideen zur salutogenetischen Orientierung in Ihrem Berufs- bzw. Ausbildungsfeld haben und darüber berichten möchten, sind Sie herzlich eingeladen, uns ein Abstract für einen Beitrag zum 2. DachS-Symposium zu schicken.

Erwünscht sind **Beiträge** in Form von Referaten (20 Min. plus 10 Min. für Fragen, ggf. zusätzliche Teilnahme an Referenten-Podiusdiskussionen) und Workshops (90 Min.) oder Posterpräsentationen (10 Min.). Vorschläge für unkonventionelle Beitragsformen sind besonders erwünscht.

Ihr **Abstract** soll höchstens 1500 Zeichen haben; zusätzlich zum Abstract erbitten wir eine **Kurzvita** zu Ihrer Person und Tätigkeit von max. 700 Zeichen und ggf. die Angabe von max. drei Veröffentlichungen, die über Ihre Tätigkeit und Interessen informieren.

Wir wünschen uns für das Symposium eine lebhaftere Diskussion, die von einer salutogenetisch orientierten Haltung geprägt ist, die Konsequenzen für die professionelle Praxis und Ausbildung im Blick hat und womöglich schon umsetzbare Antworten eröffnet.

Ein detailliertes Programm wird bis zum 1.12. 2013 erstellt und auf der Webseite des Dachverbandes Salutogenese und des Kooperationsverbundes Hochschulen für Gesundheit veröffentlicht.

[www.salutogenese-dachverband.de](http://www.salutogenese-dachverband.de)

[www.hochges.de](http://www.hochges.de)

[www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)

### Einsendungen (bis 14.10.2013) und Rückfragen:

E-Mail: [info@salutogenese-dachverband.de](mailto:info@salutogenese-dachverband.de)

Dachverband Salutogenese e.V.

c/o Zentrum für Salutogenese

Am Mühlenteich 1

37581 Bad Gandersheim

Tel: 05382-9554730

Fax: 05382-9554712

[www.salutogenese-dachverband.de](http://www.salutogenese-dachverband.de)

